

marketmind



Strukturbefragung unter österreichischen Betrieben

zum Thema Unternehmensfinanzierung

Studie im Auftrag von



austria
wirtschafts
service



Pressegespräch, 28.6.2019

Grundgesamtheit

Österreichische Unternehmen

Datenbasis

1. Stufe: WKO Firmen A-Z
2. Stufe: CATI Herold Business CD-ROM 2016

Erhebungsmethode

Computer Aided Web Interviews (CAWI) bzw.
Computer Aided Telephone Interviews (CATI)

Stichprobenziehung*

geschichtete Zufallsauswahl

nach Beschäftigungsgrößenklassen,
Branchenzugehörigkeit und NUTS 3 Region

* Screening: es wurden ausschließlich Entscheider im Bereich Finanzen & Finanzierungen befragt - ausgewählte Freie Berufe (wie Ärzte, Anwälte) wurden aus der Stichprobe exkludiert

Erhebungszeitraum

21. Jänner bis **26. März 2019**

Stichprobengröße

2553 Auskunftspersonen

nach **Beschäftigtengrößenklassen**

EPU (0 MA)	n = 923
Mikro (1 bis 9 MA)	n = 1029
Klein (10 bis 49 MA)	n = 458
Mittel (50 bis 249 MA)	n = 116
Groß (ab 250 MA)	n = 27

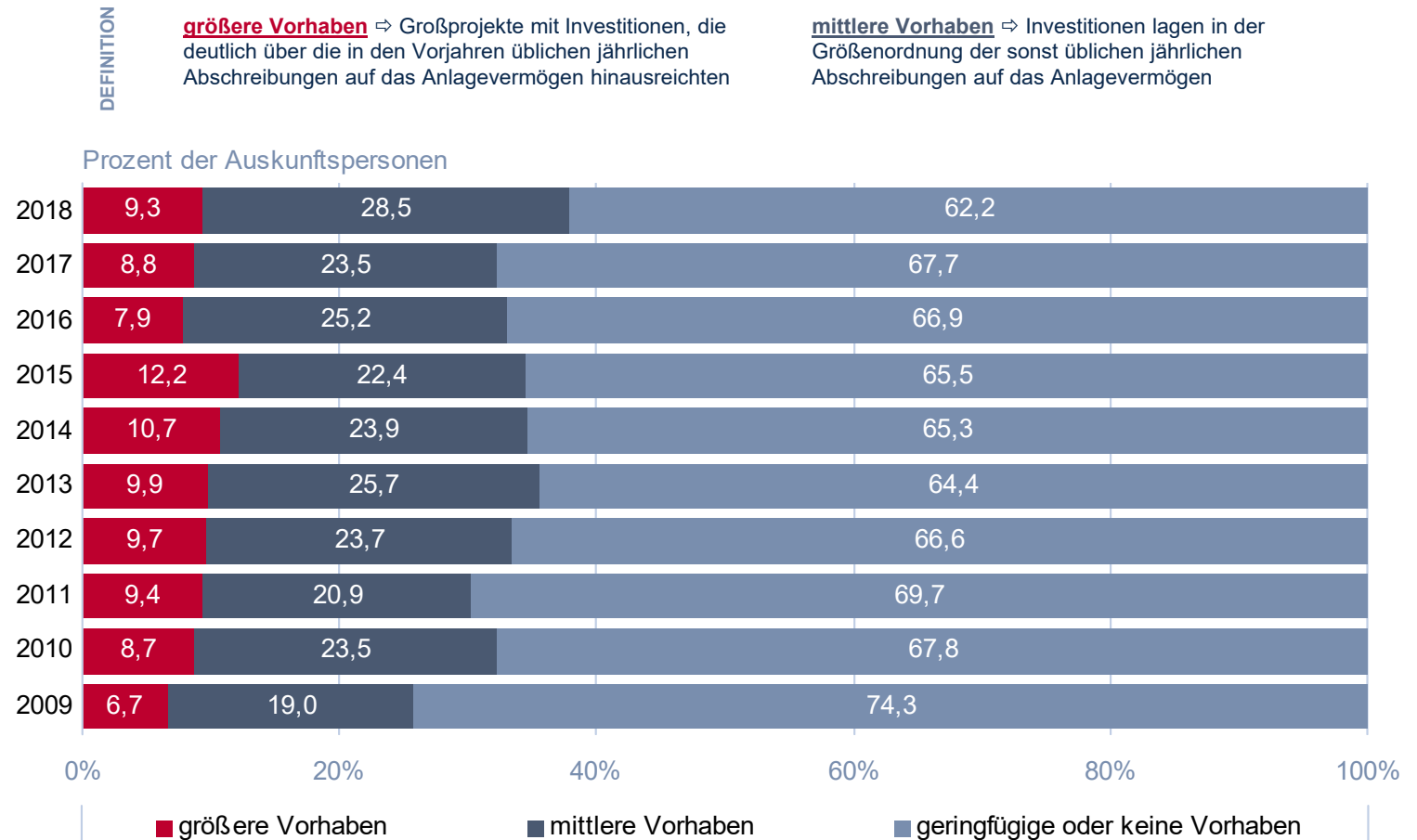
nach **Branchenzugehörigkeit**

Sachgüter	n = 281
Handel	n = 412
Bauwesen	n = 285
Tourismus	n = 195
UDL*	n = 630
sonstige Branchen	n = 750

* Unternehmensdienstleistungen



Größere und mittlere Investitionsvorhaben nehmen im Vergleich zu dem Vorjahr zu. Sie haben das höchste Niveau seit 2009 erreicht.



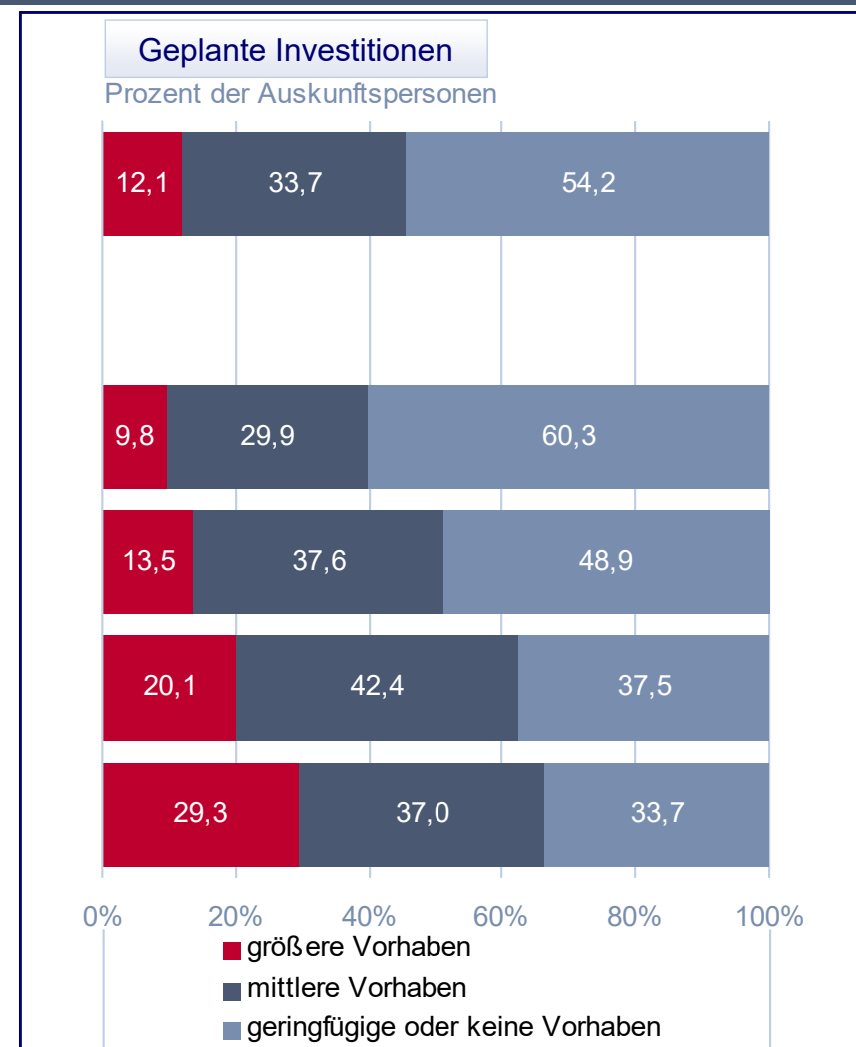
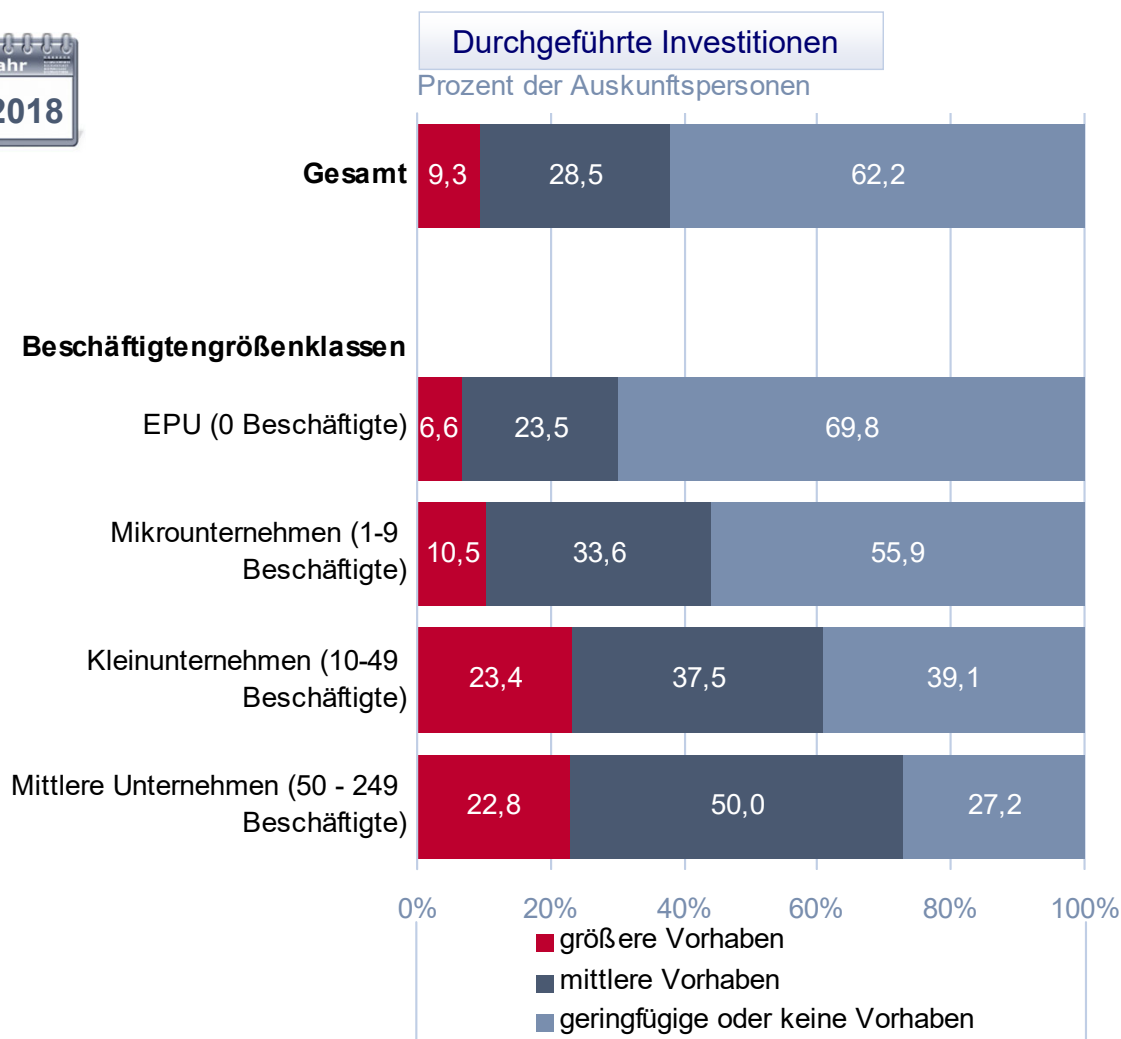
"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2018 durchgeführt?"

n = 20677 (2553/2125/1728/1934/1847/2103/1907/2565/2326/1589)

Größe der Investitionsvorhaben 2018 und für 2019 geplante Investitionsvorhaben nach Beschäftigtengrößenklassen



Im Jahr 2018 realisierten 9% der Unternehmen größere Vorhaben. Für 2019 planen Unternehmen insgesamt wieder eine Zunahme an Investitionen, am stärksten wird diese von mittleren Unternehmen erwartet.



"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2018 durchgeführt?" | "Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt für 2019 geplant?"

n = 2553 (923/1029/458/116)

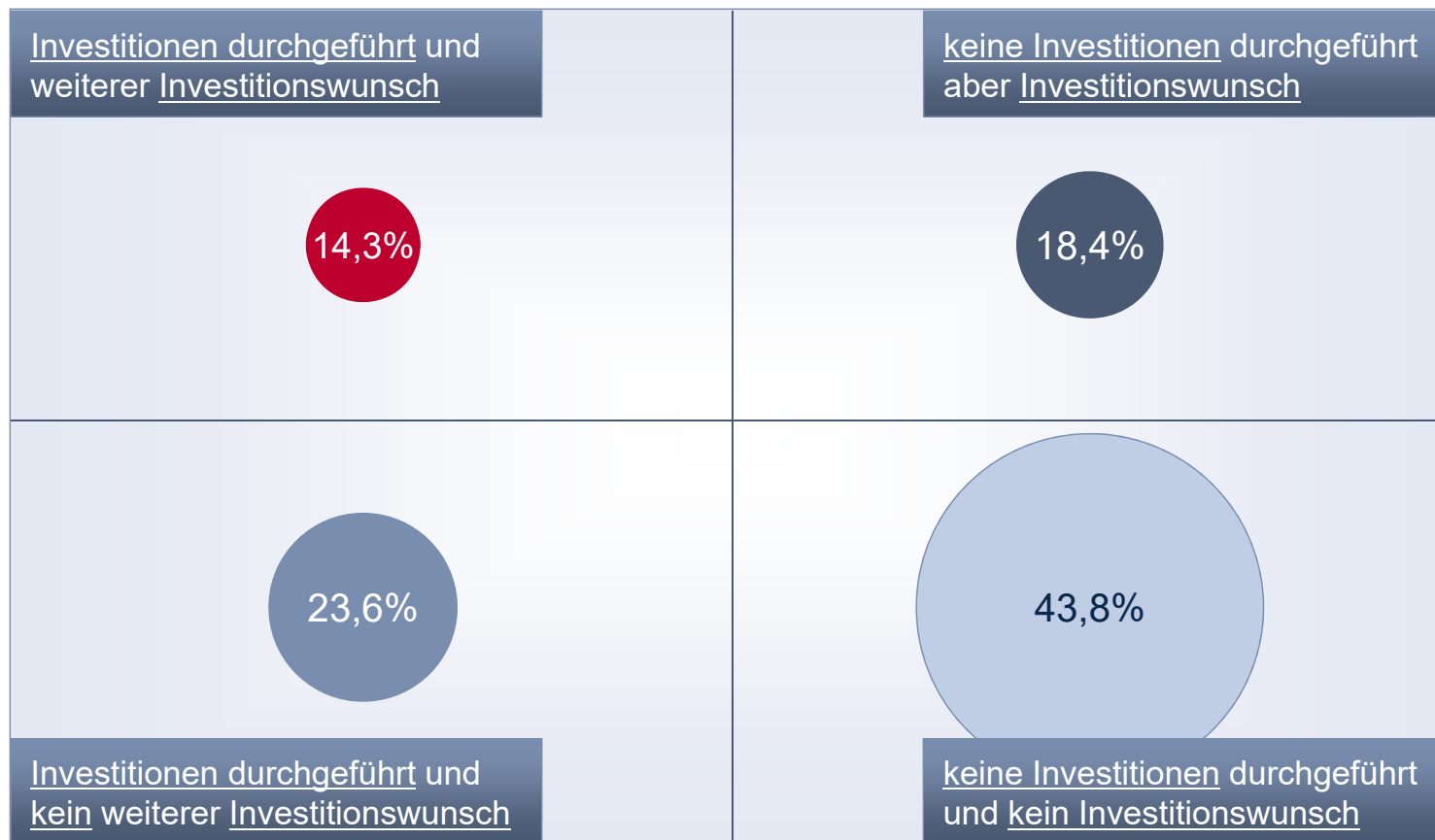


In der Darstellung nach durchgeführten Investitionen und Investitionswunsch wird ersichtlich, dass knapp über 30% der Unternehmen 2018 gerne (noch weiter) investiert hätten.



Investitionswunsch

Investitionen durchgeführt



keine Investitionen durchgeführt

kein Investitionswunsch

"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2018 durchgeführt?" | "Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2018 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?"



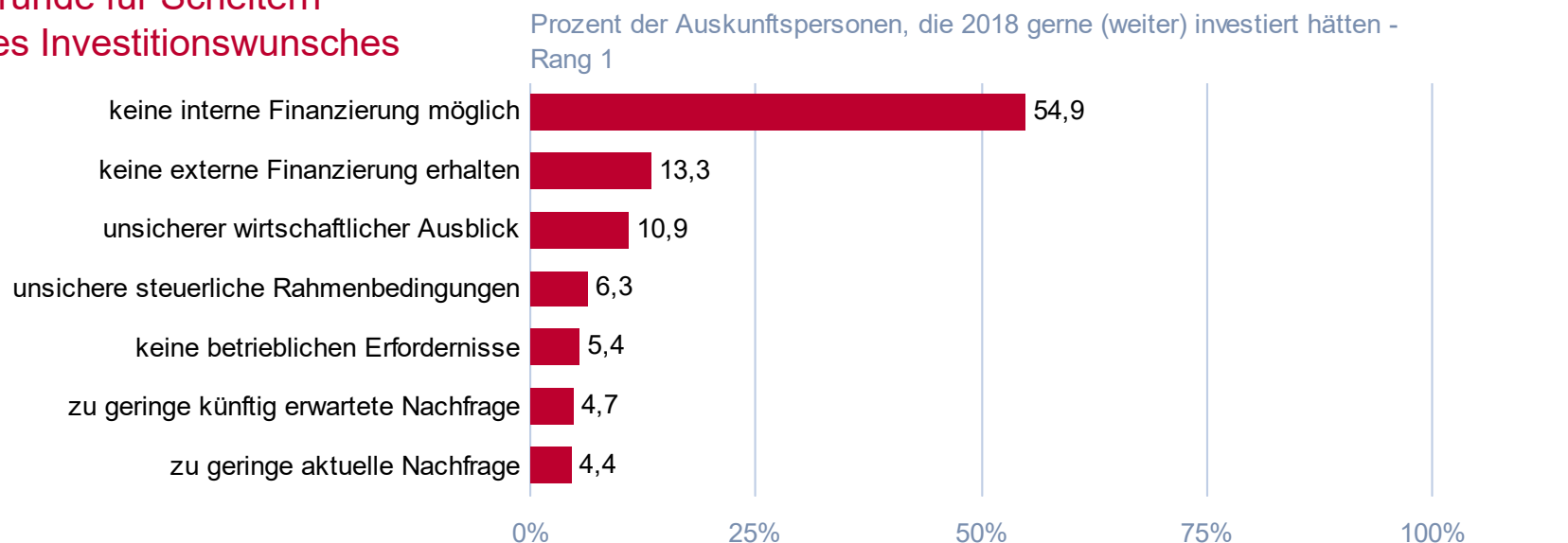
Die mangelnde interne Verfügbarkeit von Eigenmitteln war der Hauptgrund für das Scheitern der angestrebten Investitionen.



Scheitern von (weiteren) Investitionen 2018



Gründe für Scheitern des Investitionswunsches

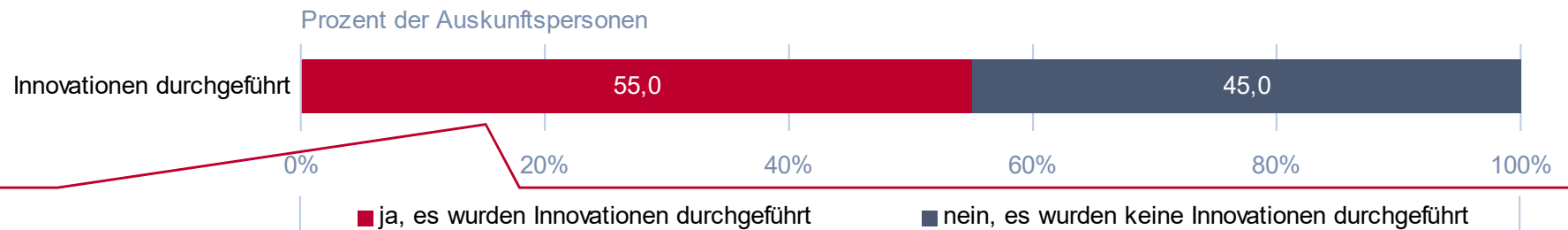


"Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2018 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?" | "Warum wurden diese (zusätzlichen) Investitionen schlussendlich im Jahr 2018 nicht durchgeführt? Bitte reihen Sie die Gründe, wobei Rang 1 jener Grund ist, der am stärksten zutrifft." | "An welche Unsicherheiten bei den steuerlichen Rahmenbedingungen denken Sie konkret?"

n = 2553; 759

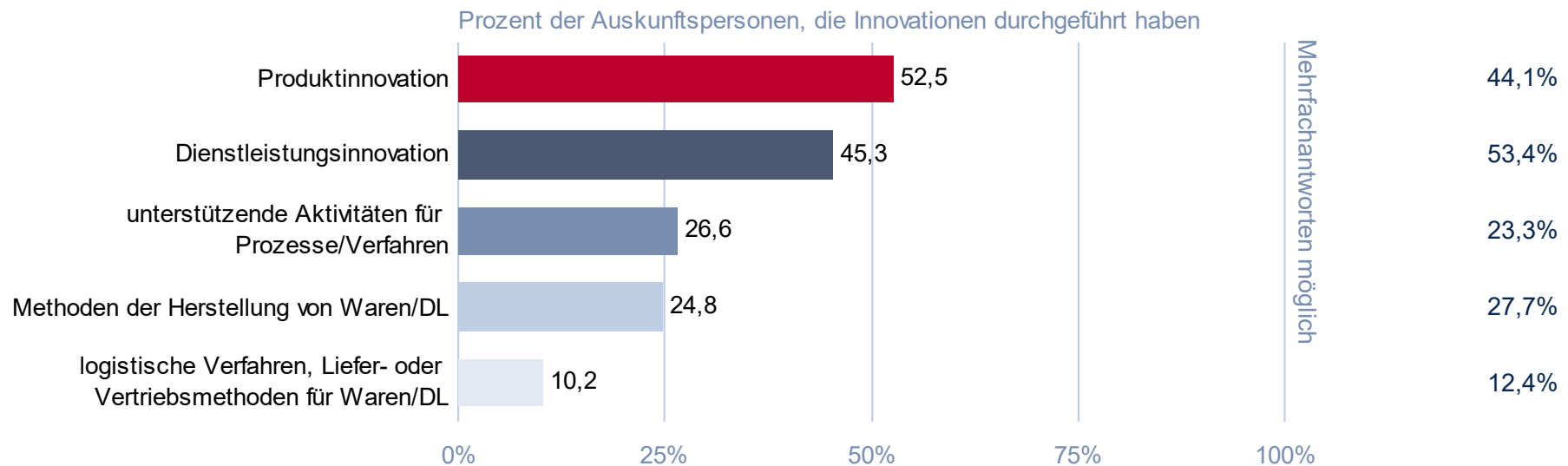


Mehr als die Hälfte der Unternehmen hat im Jahr 2018 Innovationen durchgeführt. Am häufigsten waren diese Produktinnovationen.



Art der durchgeführten Innovationen

Vergleichswerte aus 2017:



"Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren (also 2015-2018) eine der folgenden Innovationen durchgeführt?"

Innovationen durchgeführt nach Beschäftigungsgrößenklassen | 2018 vs. 2017



Der Anteil der Unternehmen, die im Jahr 2018 Innovationen durchgeführt haben, steigt mit der Größe der Unternehmen.



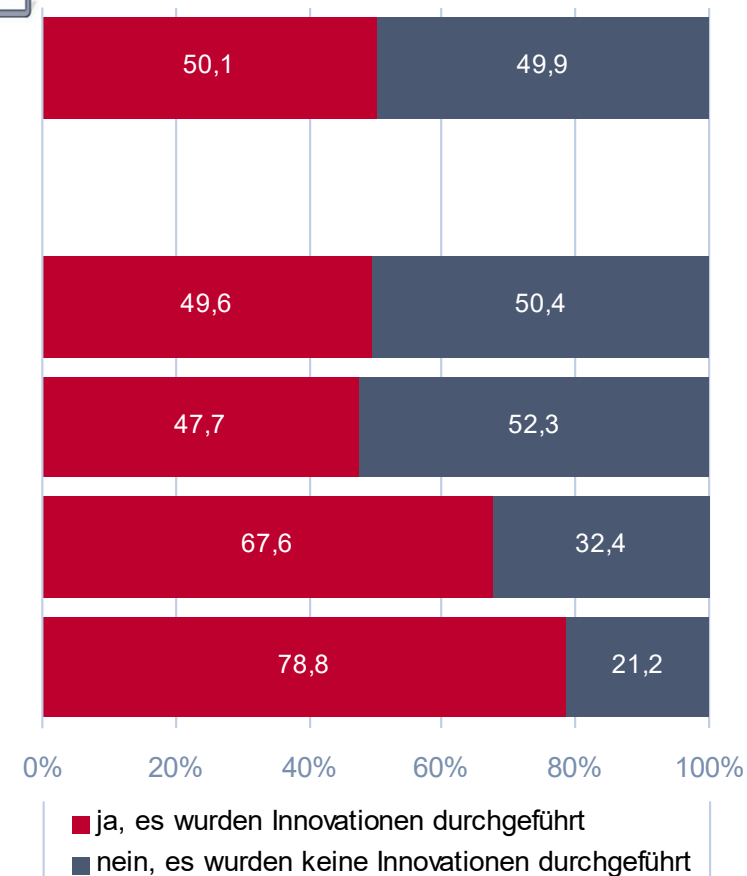
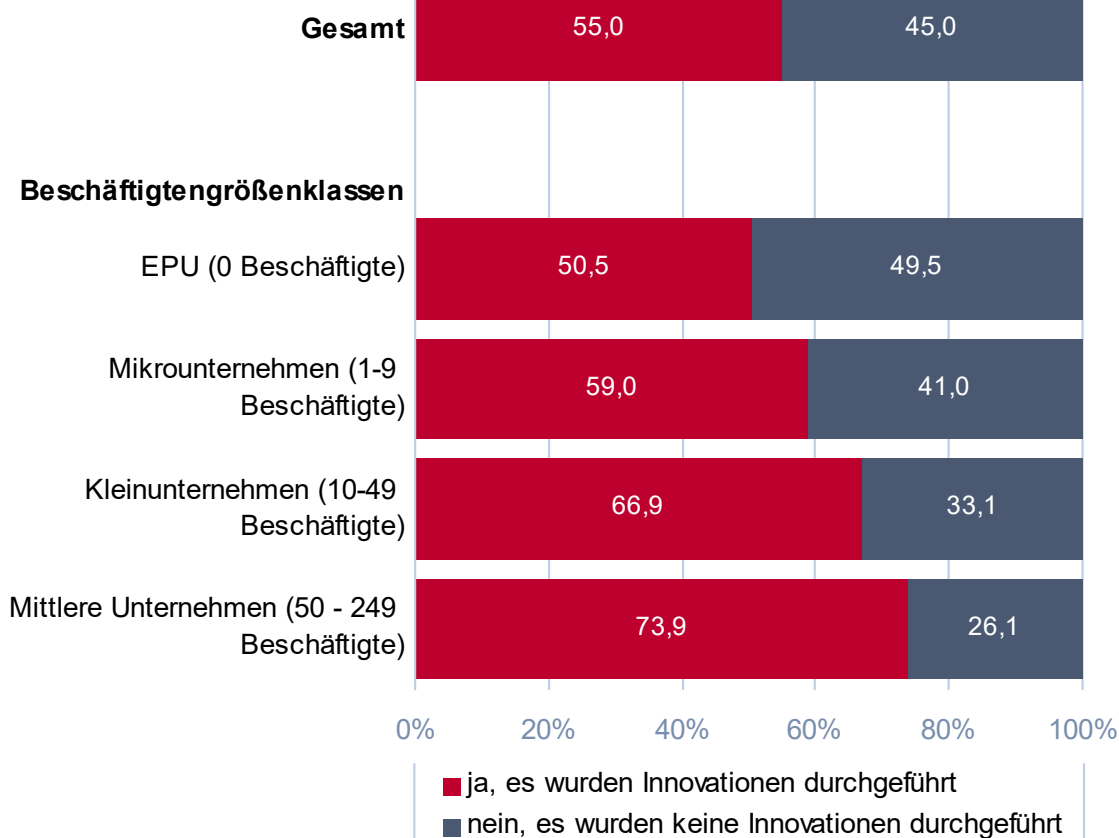
2018

Prozent der Auskunftspersonen



2017

Prozent der Auskunftspersonen

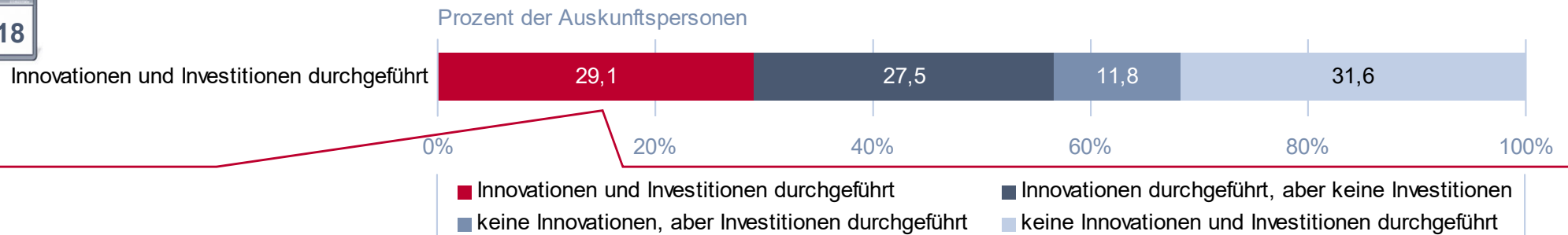


"Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren (also 2016-2018) eine der folgenden Innovationen durchgeführt?"

n = 2553 (923/1029/458/116); 2125 (706/911/411/74)

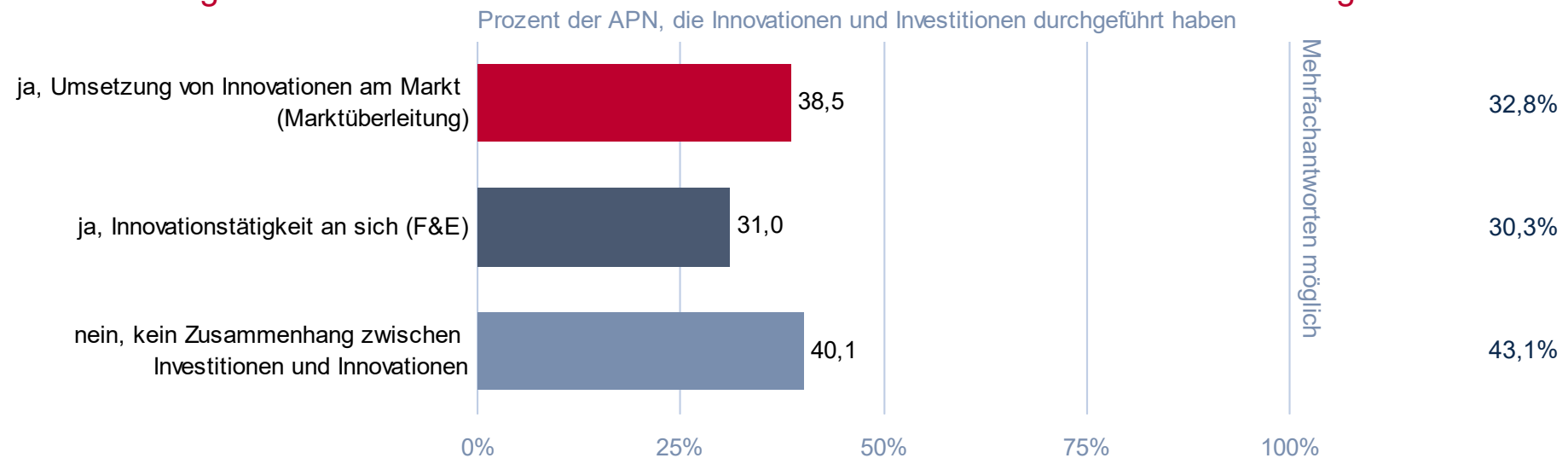


Im Jahr 2018 haben fast 1/3 der Unternehmen Innovationen und Investitionen durchgeführt. Am stärksten wurden diese in Marktüberleitung investiert, gefolgt von Innovationstätigkeit per se.



Zusammenhang zwischen Investitionen und Innovationen

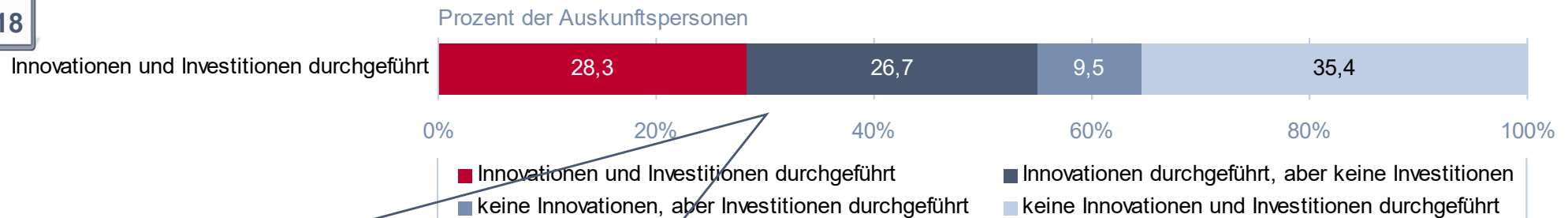
Vergleichswerte aus 2017:



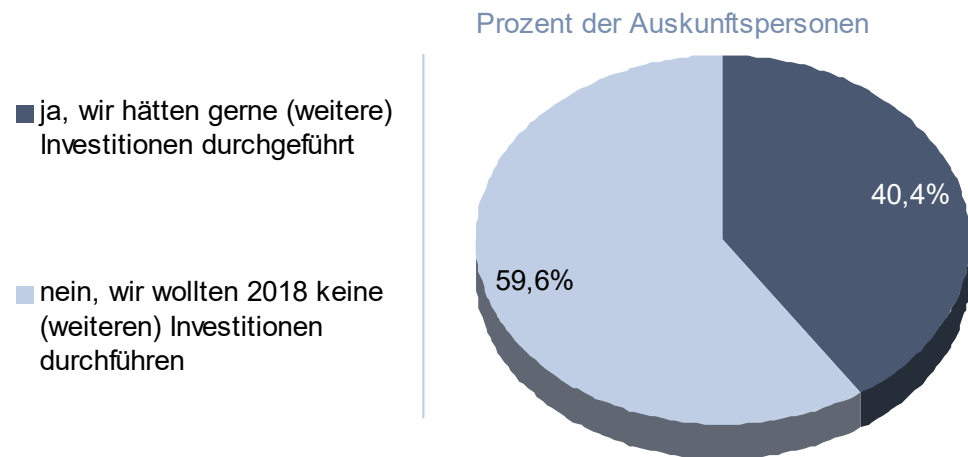
"Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren (also 2015-2018) eine der folgenden Innovationen durchgeführt?" | "Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2018 durchgeführt?" | "Hatten Ihre Investitionen 2018 einen Zusammenhang mit Ihrer Innovationstätigkeit?"



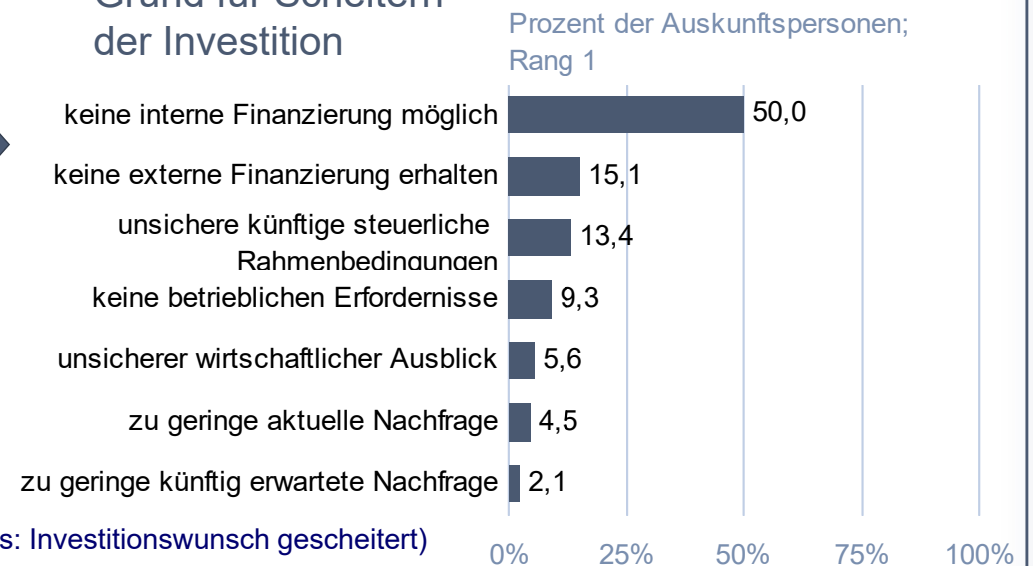
4 von 10 Unternehmen hätten gerne (weitere) Investitionen durchgeführt. Der Investitionswunsch blieb unerfüllt vor allem aus dem Grund der unmöglichen internen Finanzierung.



Investitionswunsch vorhanden



Grund für Scheitern der Investition

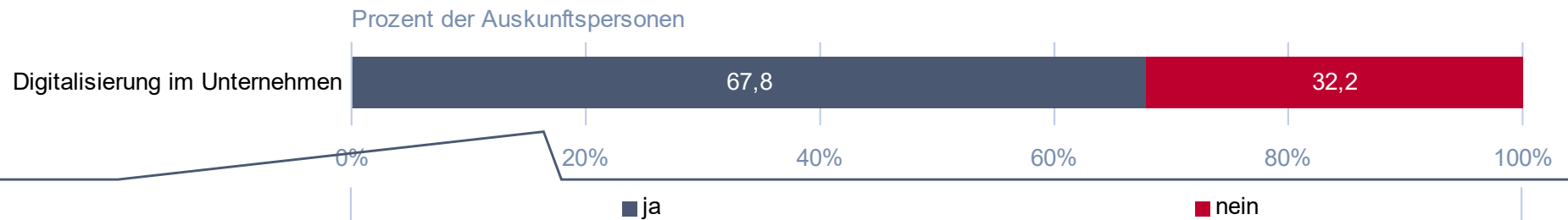


i (Basis: Investitionswunsch gescheitert)

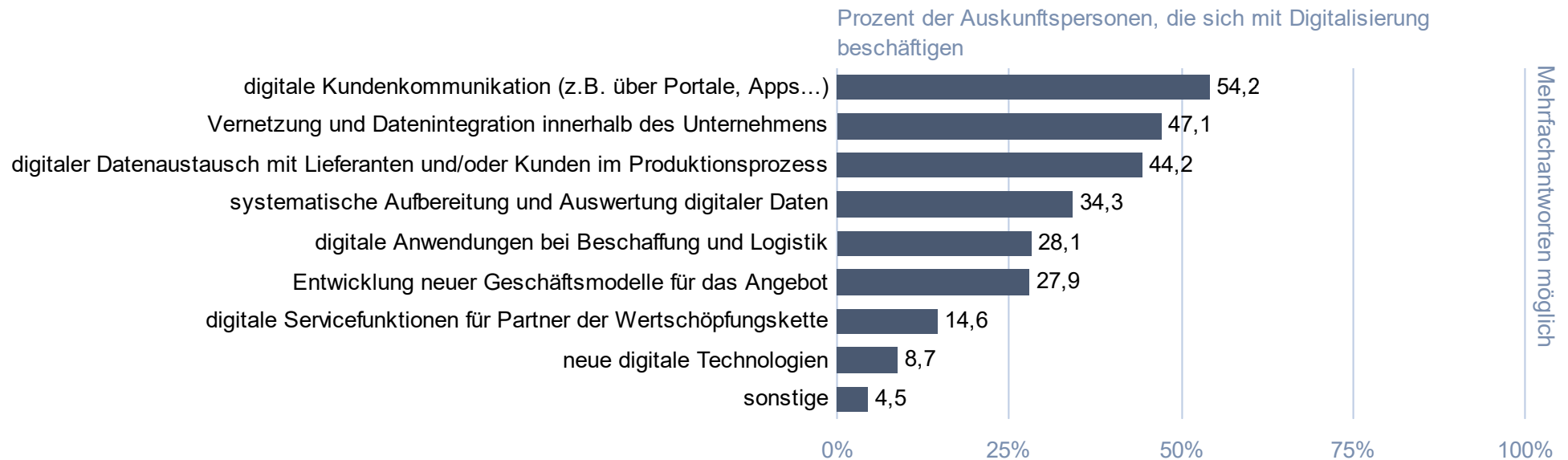
"Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren (also 2016-2018) eine der folgenden Innovationen durchgeführt?" | "Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2018 durchgeführt?" | "Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2018 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?" | "Warum wurden diese (zusätzlichen) Investitionen schlussendlich im Jahr 2018 nicht durchgeführt?"



Mit dem Thema Digitalisierung, vor allem mit der digitalen Kundenkommunikation und der Vernetzung und Datenintegration innerhalb des Unternehmens, setzen sich 2 von 3 Unternehmen aktuell auseinander.



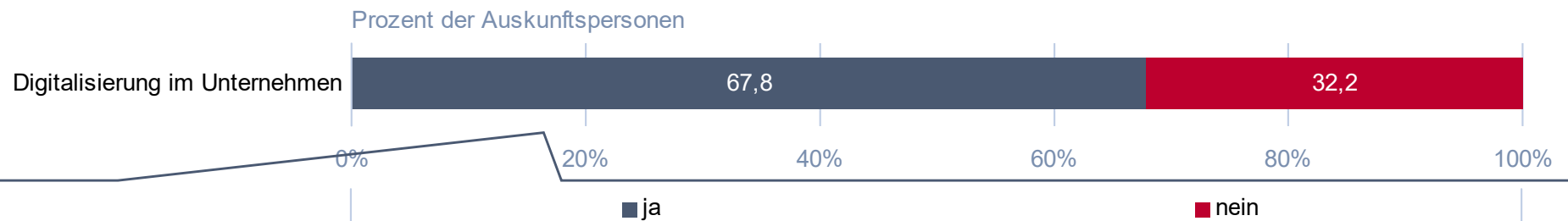
Digitalisierung: Bereiche und Zielsetzungen



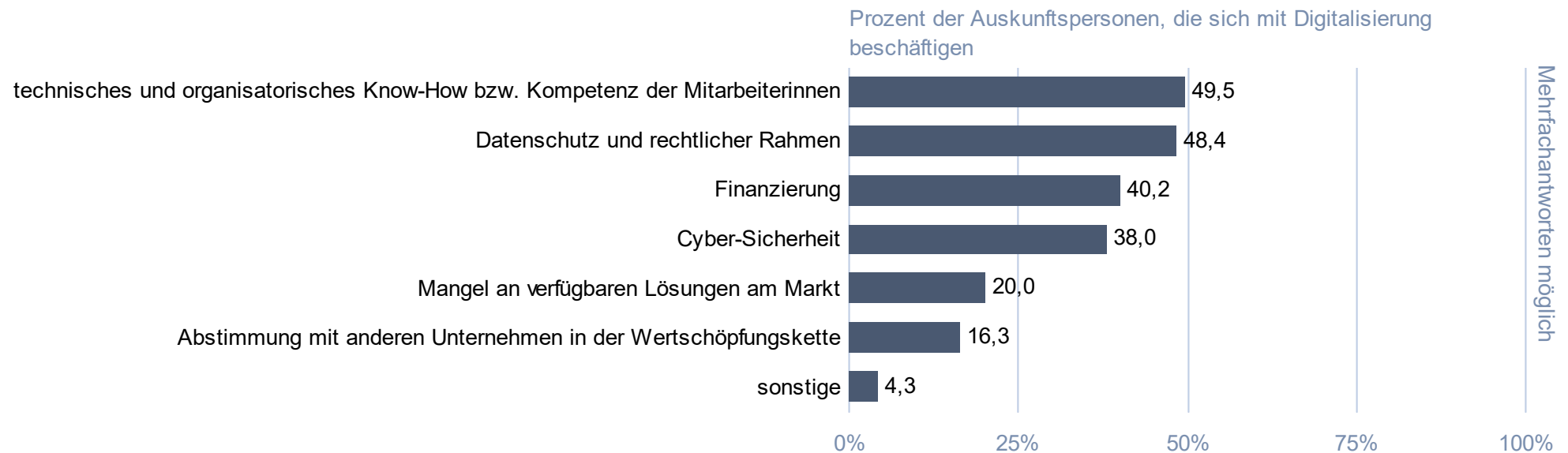
"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?" | "In welchen Bereichen bzw. mit welchen Zielsetzungen bereitet Ihr Unternehmen konkrete Vorhaben und Maßnahmen zur Digitalisierung vor?"



Aus Unternehmenssicht liegen die Hauptherausforderungen im technischen und organisatorischen Know-How der eigenen Mitarbeiter sowie im Datenschutz und dem zu beachtenden rechtlichen Rahmen.



Digitalisierung: Herausforderungen



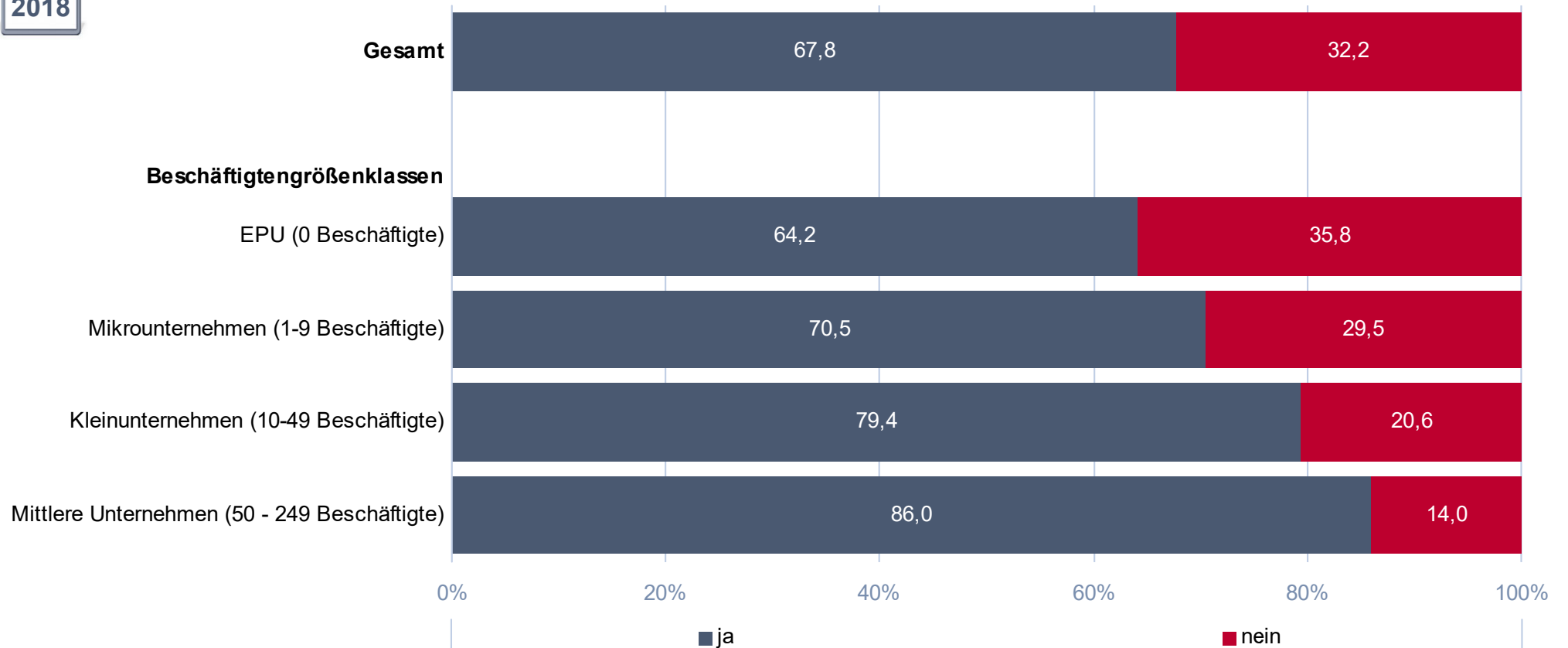
"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?" | "Wo sehen Sie die besonderen Herausforderungen für Planung und Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben in Ihrem Unternehmen?"



Je mehr Mitarbeiter ein Unternehmen beschäftigt umso häufiger tritt das Thema Digitalisierung in den Vordergrund.



Prozent der Auskunftspersonen



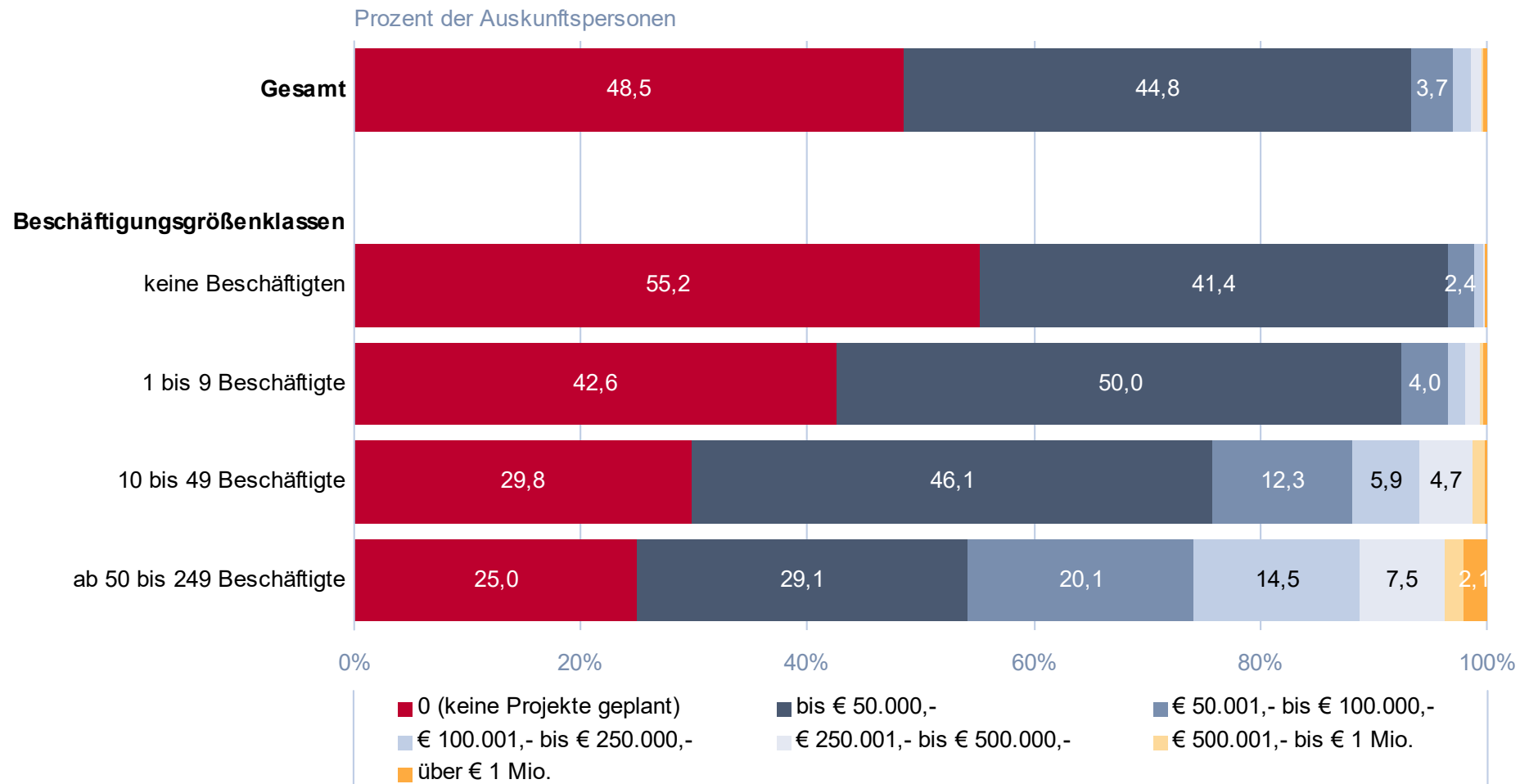
"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?"

n = 2553 (923/1029/458/116)

Digitalisierung - Finanzierungsbedarf nach Beschäftigungsgrößenklassen | 2019



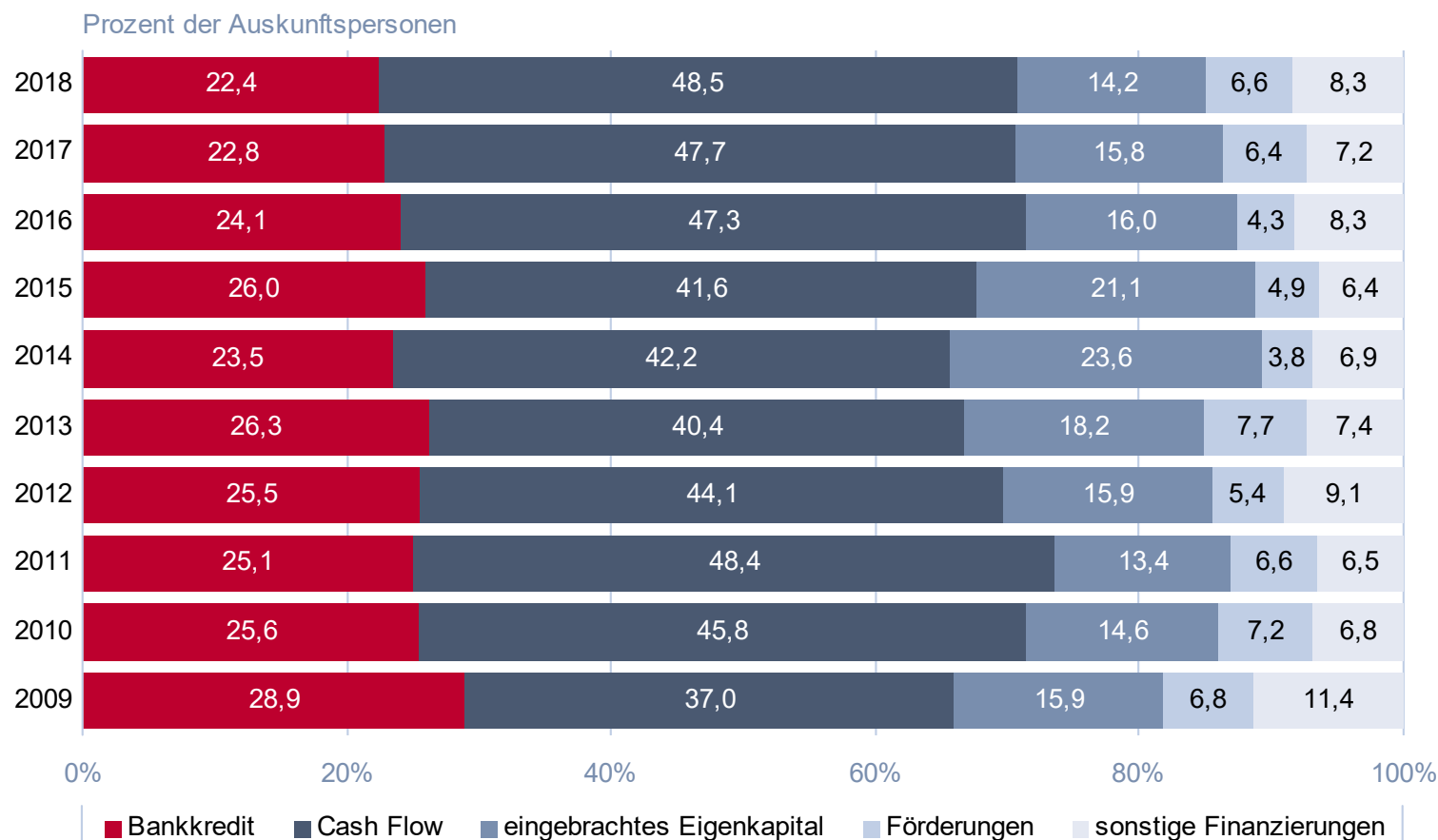
Der Finanzierungsbedarf für die vorgesehenen Digitalisierungsprojekte für 2019 steigt mit der Unternehmensgröße. Die meisten Projekte sind im Rahmen von bis 50.000€.



"Wie hoch ist der Finanzierungsbedarf der für 2019 vorgesehenen Digitalisierungsprojekte Ihres Unternehmens?"



Im Jahr 2018 haben Investitionen mithilfe von Cash Flow und Förderungen tendenziell zugenommen, hingegen sind Finanzierungen durch Banken gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben,



i (Basis: nur Betriebe mit größeren und mittleren Investitionen 2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018)

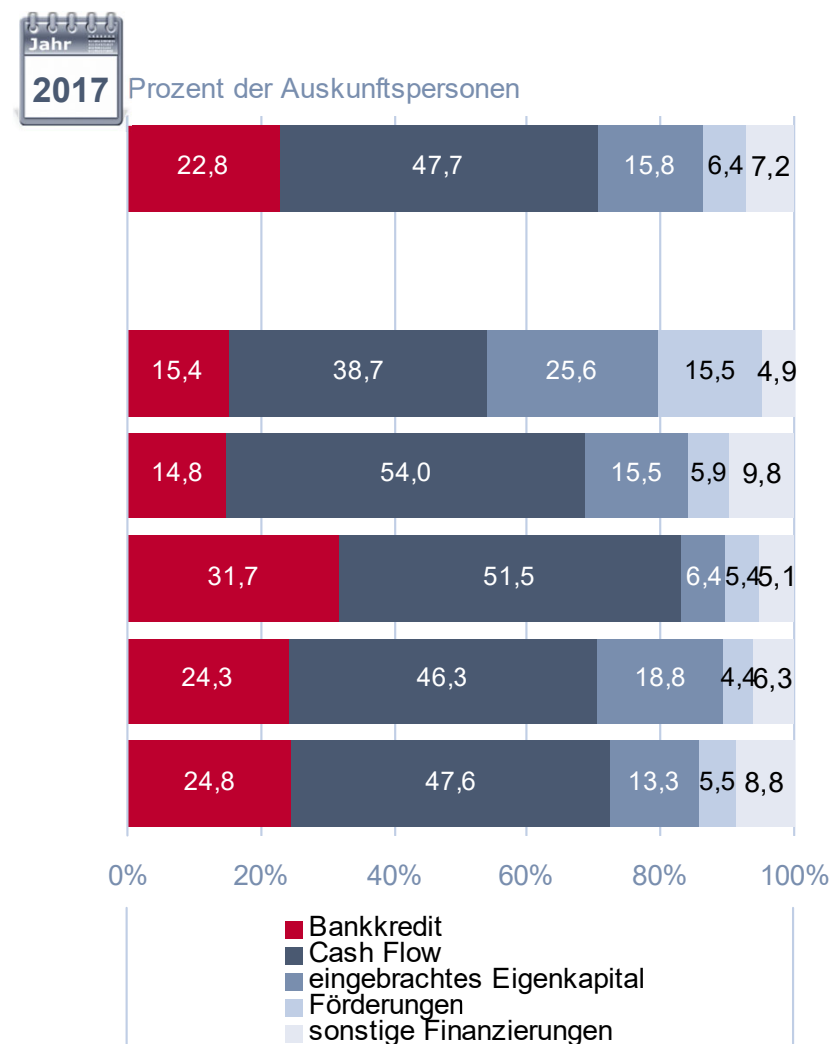
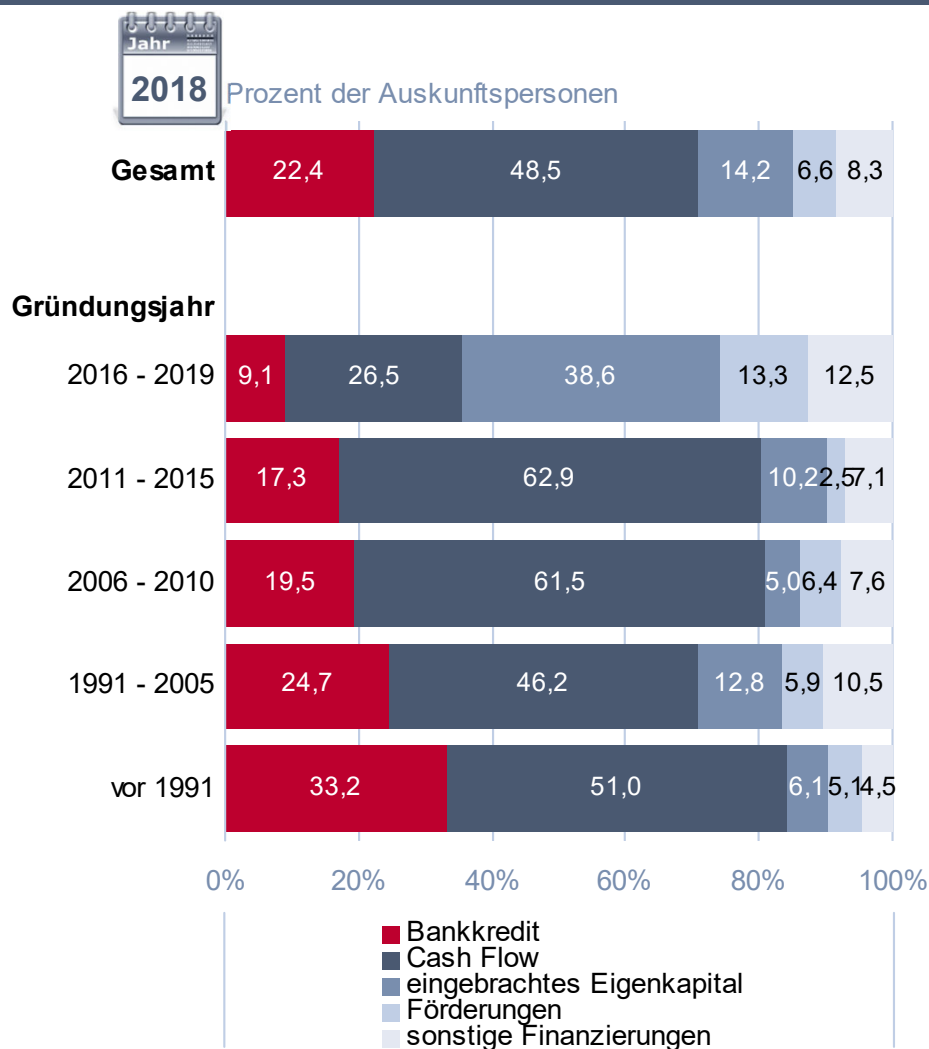
"Wie erfolgte die Finanzierung der von Ihnen im letzten Jahr durchgeführten Investitionsvorhaben?"

n = 7831 (1044/868/687/697/685/751/710/951/821/617)

Finanzierungsmix der durchgeführten Investitionen nach Gründungsjahr | 2018 vs. 2017



Die Finanzierung jüngerer Unternehmen erfolgt im Vergleich zum Vorjahr seltener über Bankkredite und stärker über eingebrachtes Eigenkapital.



(Basis: nur Betriebe mit größeren und mittleren Investitionen 2018/2017)

"Wie erfolgte die Finanzierung der von Ihnen im letzten Jahr durchgeführten Investitionsvorhaben?"

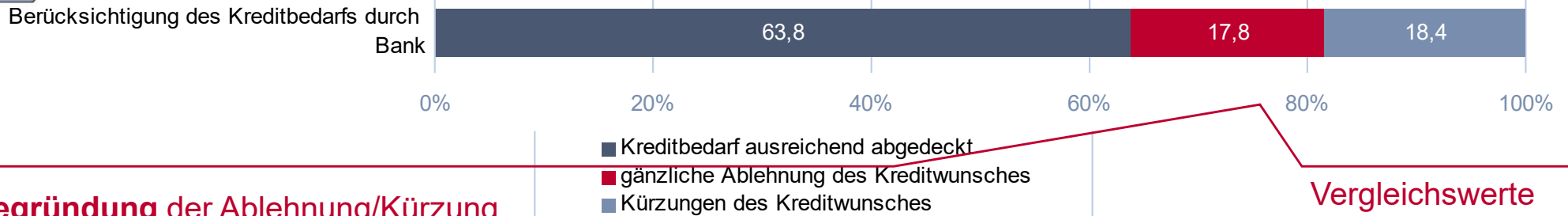
n = 1044 (134/154/125/280/351); 868 (70/151/110/246/291)



Fehlende Sicherheiten waren in den meisten Fällen der Hauptgrund für die Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches, gefolgt von der schlechten Beurteilung der Bonität des Unternehmens durch die Bank.



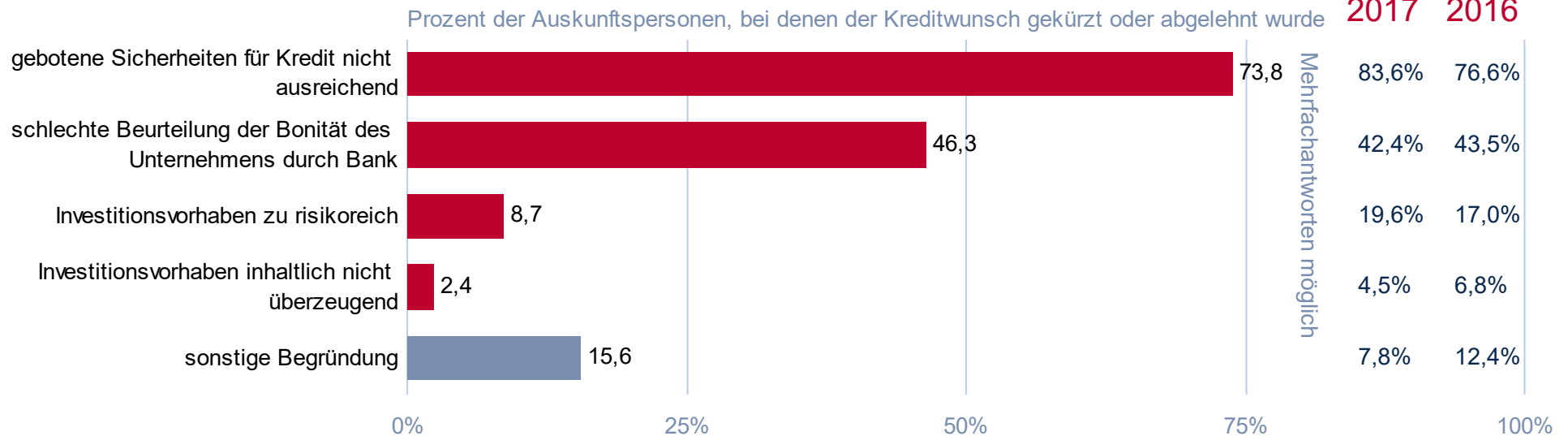
Prozent der Auskunftspersonen mit größeren oder mittleren Investitionsvorhaben



Begründung der Ablehnung/Kürzung

Vergleichswerte

2017 2016



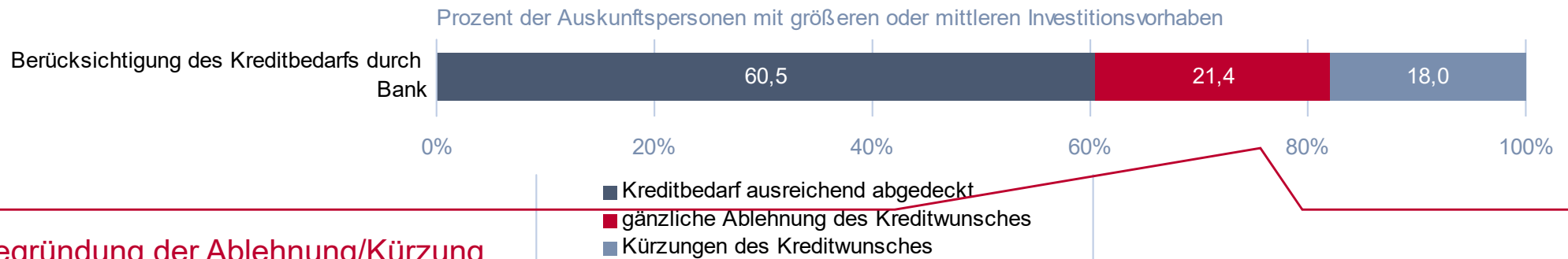
(Basis: nur Betriebe, die sich zu Bankkrediten ein Angebot eingeholt haben)

"Wie haben Kreditinstitute die Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches begründet?"

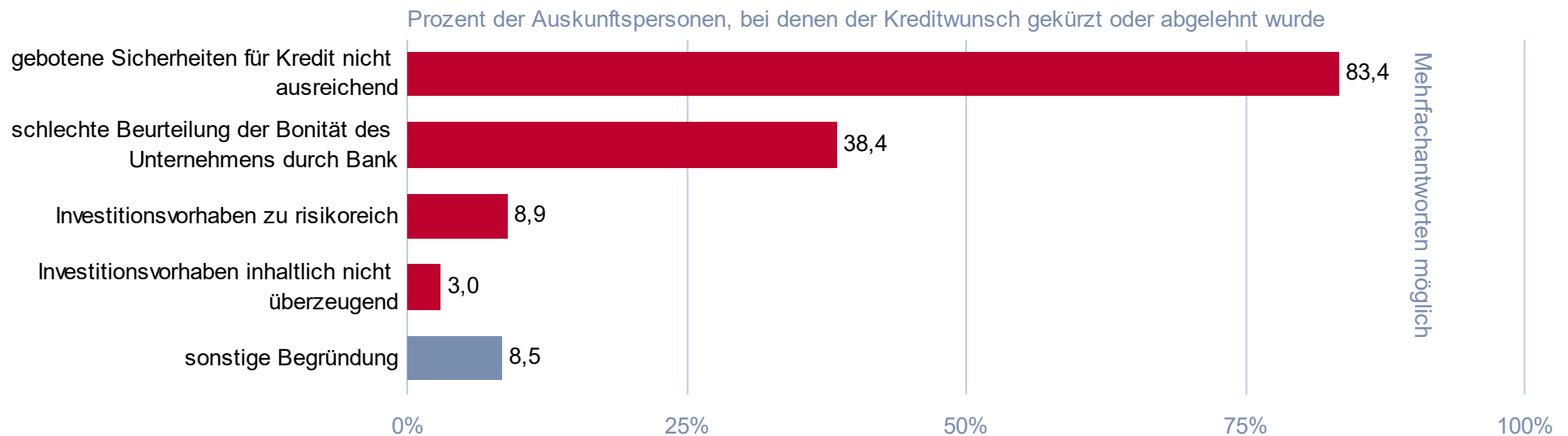
n = 538; 155



Fehlende Sicherheiten waren in den meisten Fällen der Hauptgrund für die Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches, gefolgt von der schlechten Beurteilung der Bonität des Unternehmens durch die Bank.



Begründung der Ablehnung/Kürzung

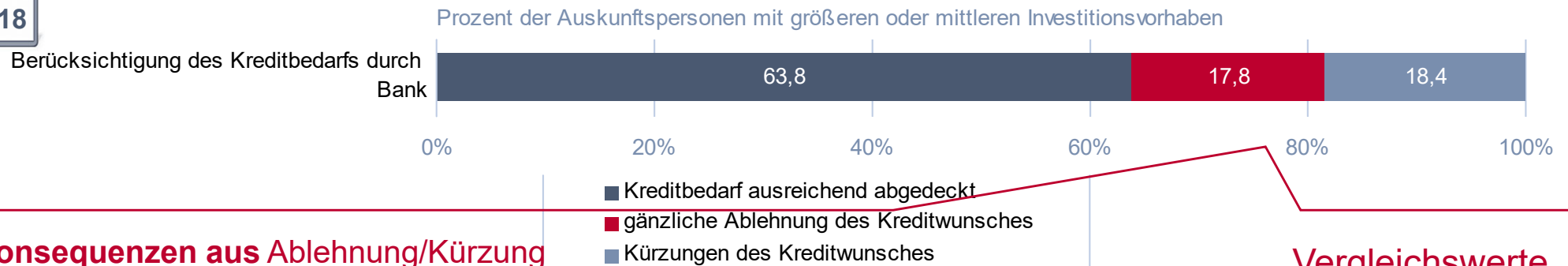


(Basis: nur Betriebe, die sich zu Bankkrediten ein Angebot eingeholt haben und innovativ sind)

"Wie haben Kreditinstitute die Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches begründet?"

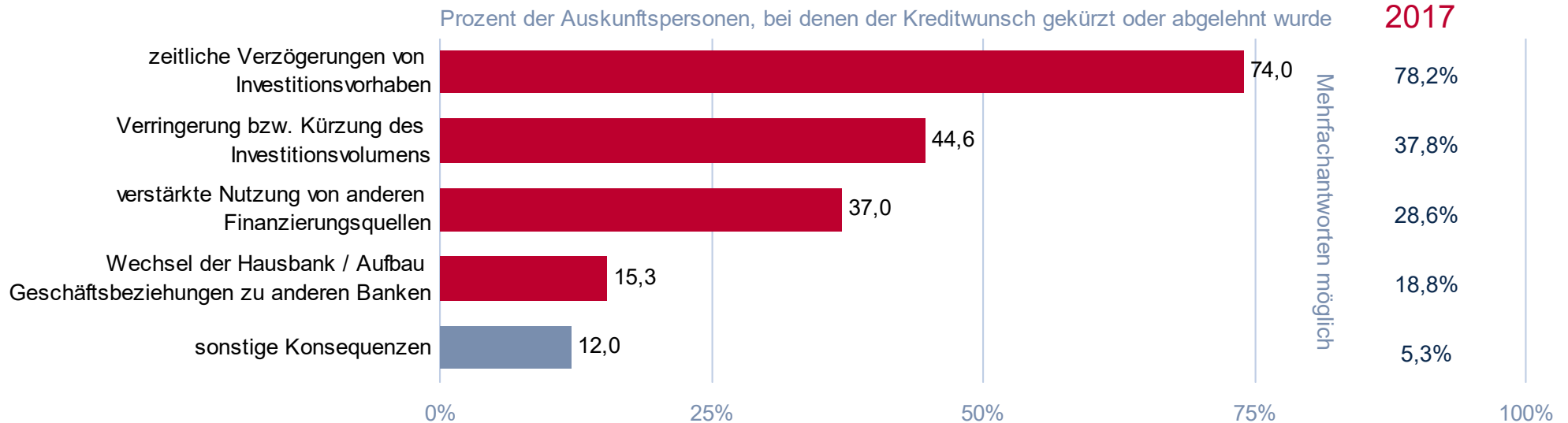


7 von 10 Unternehmen verschoben ihre Investitionsvorhaben bei Ablehnung bzw. Kürzung des Kreditwunsches; knapp 45% der Unternehmen verringerte das Investitionsvolumen.



Konsequenzen aus Ablehnung/Kürzung

Vergleichswerte

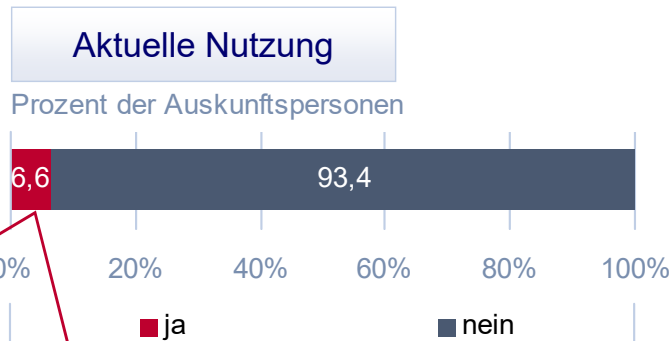


(Basis: nur Betriebe, die sich zu Bankkrediten ein Angebot eingeholt haben)

"Welche Konsequenzen ergaben sich für Ihr Unternehmen aus Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches?"



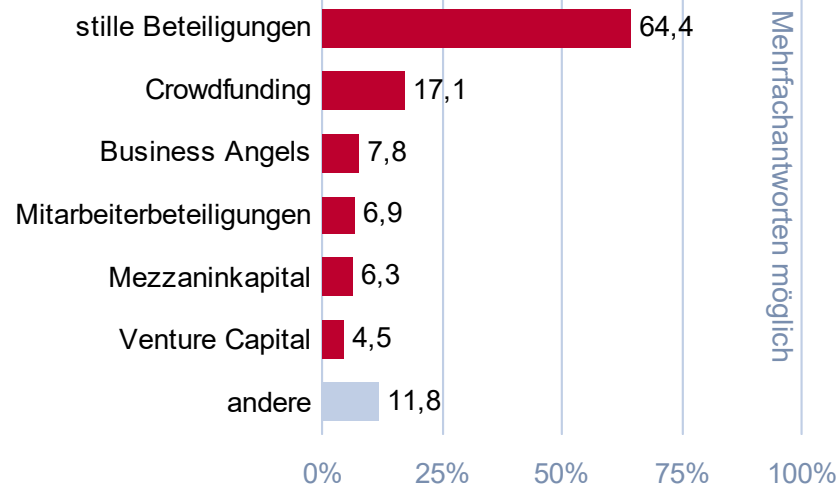
Die aktuelle Nutzung von alternativen Finanzierungsformen ist nach wie vor gering. 1 von 5 der Unternehmen zeigen Interesse an der zukünftigen Nutzung, vor allem an stillen Beteiligungen.



Bei Unternehmen mit Innovationstätigkeit steigt der Wert auf 24,4%.

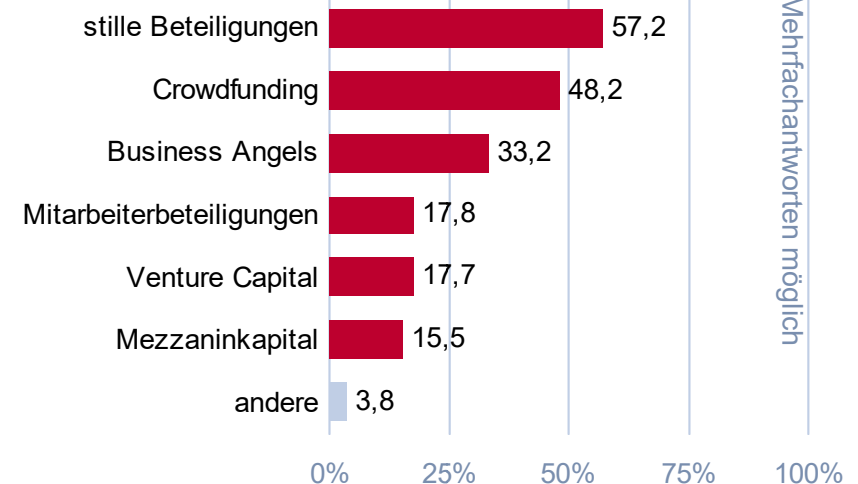
alternative Finanzierungsformen

Prozent der Auskunftspersonen, die alternative Finanzierungsformen genutzt haben



alternative Finanzierungsformen

Prozent der Auskunftspersonen, die alternative Finanzierungsformen nutzen möchten



"Haben Sie während der letzten 3 Jahre alternative Finanzierungsformen wie z.B. Venture Capital, Mezzaninkapital, stille Beteiligungen, Mitarbeiterbeteiligungen, Business Angels oder Crowdfunding für die Finanzierung ihres Unternehmens genutzt?" | "Und wollen Sie künftig alternative Finanzierungsformen wie Venture Capital, Mezzaninkapital, stille Beteiligungen, Mitarbeiterbeteiligungen, Business Angels oder Crowdfunding für die Finanzierung Ihres Unternehmens nutzen?"

1. Investitionen und Investitionswunsch

Größere und mittlere Investitionsvorhaben nehmen im Vergleich zu dem Vorjahr zu. Sie haben das höchste Niveau seit 2009 erreicht. Im Jahr 2018 realisierten 9% der Unternehmen größere Vorhaben. Für 2019 planen Unternehmen insgesamt wieder eine Zunahme an Investitionen, am stärksten wird diese von mittleren Unternehmen erwartet. Aus der Gegenüberstellung von durchgeführten Investitionen sowie dem Bestehen eines (weiteren) Investitionswunsches wird ersichtlich, dass 14,3% der Unternehmen, die Investitionen durchgeführt haben, gerne noch mehr investiert hätten. Insgesamt hätten 32,7% der Unternehmen gerne (weitere) Investitionen getätigt. Hauptgrund für das Scheitern von angestrebten Investitionen war die mangelnde interne Verfügbarkeit von Eigenmitteln.

2. Innovationen

Jedes zweite Unternehmen hat in den letzten drei Jahren Innovationen durchgeführt, am häufigsten Produktinnovationen, gefolgt von Dienstleistungsinnovationen. Der Anteil der Unternehmen, die in den letzten drei Jahren (also 2015-2018) Innovationen durchgeführt haben, steigt mit der Größe der Unternehmen. Jedes fünfte Unternehmen hat Innovationen und Investitionen durchgeführt, die häufig der Marktüberleitung dienen. Innovationen werden überproportional aus dem eigenen Cash Flow umgesetzt. Bei der Umsetzung von Innovationen am Markt (Marktüberleitung), wird deutlich stärker auf eingebrachtes Eigenkapital zurückgegriffen.

3. Digitalisierung

2 von 3 Unternehmen setzen sich aktuell mit der Digitalisierung auseinander - vor allem mit der digitalen Kundenkommunikation über Portale, Apps etc. sowie der Vernetzung und Datenintegration innerhalb des Unternehmens. Die größten Herausforderungen liegen hier im technischen und organisatorischen Know-How der eigenen Mitarbeiter und beim Thema Datenschutz und sowie in rechtlichen Belangen. Je mehr Mitarbeiter ein Unternehmen beschäftigt umso häufiger tritt das Thema Digitalisierung in den Vordergrund. Insbesondere in der Branche der Unternehmensdienstleistungen und in strukturschwachen Regionen setzten sich Unternehmen aktuell stark mit dem Thema Digitalisierung auseinander. Der Finanzierungsbedarf für die vorgesehenen Digitalisierungsprojekte für 2019 steigt mit der Unternehmensgröße. Die meisten Projekte sind im Rahmen von bis 50.000€.

4. Unternehmensfinanzierung und Kreditabdeckung

Die Bankenfinanzierung hat seit 2015 weiter abgenommen, während alternative Finanzierungen leicht zugenommen haben. Die Finanzierung jüngerer Unternehmen erfolgt im Vergleich zum Vorjahr seltener über Bankkredite und stärker über eingebrachtes Eigenkapital. Der Anteil an Unternehmen, deren Kreditbedarf ausreichend abgedeckt wurde, ist leicht gestiegen. Es kam jedoch auch öfter zu Kürzung des Kreditwunsches. Knapp über 8% der Unternehmen haben in den letzten 3 Jahren alternative Finanzierungsformen genutzt, am beliebtesten sind hier weiterhin stille Beteiligungen. Die geplante Nutzung alternativer Finanzierungsformen ist deutlich höher als die tatsächliche Nutzung. Jedes 5te Unternehmen zeigt Interesse an der zukünftigen Nutzung, vor allem an stillen Beteiligungen. Bei Unternehmen mit Innovationstätigkeit steigt der Wert von 20,7% auf 24,4%.